

Bremer Pflegekongress mit Podiumsdiskussion

„Herausforderung Demenz: Über 100 Jahre Forschung – Was bringt die Zukunft?“

Vor allem Alzheimer-Betroffene und ihre pflegenden und begleitenden Menschen wollen wissen, wann endlich etwas gegen die Demenzerkrankung gefunden wird. Auf dem diesjährigen Bremer Pflegekongress organisiert die „Heim-Mitwirkung“ – eine Bremer Selbsthilfe-Initiative aus Angehörigen und Ehrenamtlichen – am 15. Mai dazu eine spannende Podiumsdiskussion.

Schon über 100 Jahre haben viele Ärzte, Forscher und die Pharmaindustrie nach Ursachen und Lösungen gesucht – bis heute mit relativ bescheidenen Ergebnissen. Millionen Menschen sind dagegen weltweit an Demenz erkrankt – Tendenz stark steigend. In zwei Dritteln der Fälle soll Alzheimer die Ursache sein.

„Alzheimer ist keine Krankheit. Sie ist ein Phantom. Ein gezielt geschaffenes Konstrukt, mit dem sich Ängste schüren, Forschungsmittel mobilisieren, Karrieren beschleunigen, Gesunde zu Kranken erklären und riesige Märkte für Medikamente schaffen lassen“, so lauten die Thesen von Cornelia Stolze. Diese Aussagen provozieren und rütteln gleichzeitig auf.

"Fehldiagnose Alzheimer – das Geschäft mit der Angst vor dem Vergessen", nennt die Hamburger Diplom-Biologin und Wissenschaftsjournalistin Cornelia Stolze ihren Info-Beitrag vor der Podiumsdiskussion und wird aus ihren Recherchen zu ihrem Buch „Vergiss Alzheimer“ berichten.

Was aber ist es wirklich? Und welches „Kraut“ ist dagegen gewachsen? Gibt es neue Erkenntnisse und Methoden, um die schwerwiegenden Folgen wenigstens etwas erträglicher zu machen?

Das und mehr wird Rundfunk-Moderator Theo Schlüter mit den Podiumsgästen diskutieren und im Rahmen seiner Sendung „Nordwestradio unterwegs“ aufzeichnen. Eingeladen dazu sind: Dr. Siegfried Throm (Geschäftsführer vfa - Verband forschender Arzneimittelhersteller), Prof. Dr. med. Jens Wiltfang (LVR-Klinikum Essen), Hilde Mattheis, MdB (stellv. Sprecherin AG Gesundheit), Cornelia Stolze (Diplom-Biologin, Wissenschaftsjournalistin) sowie ein betroffener Angehöriger. Eine spannende Diskussion ist zu erwarten.

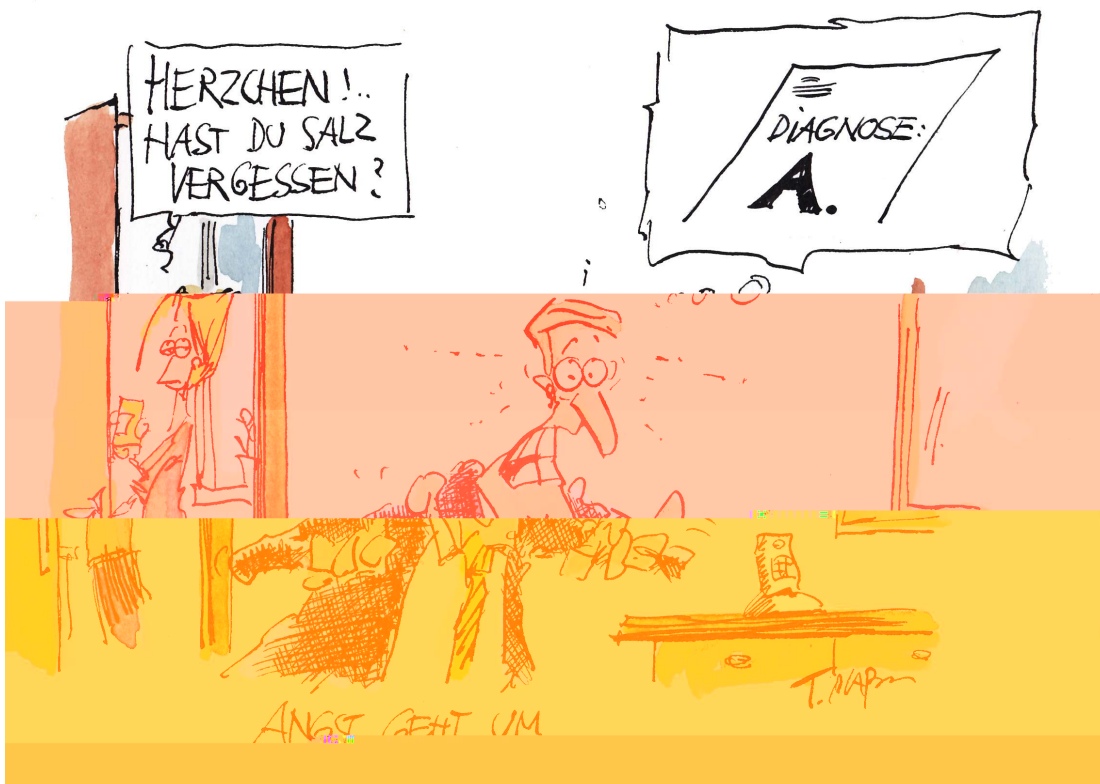
Weitere Informationen zur Veranstaltung sind im Internet zu finden unter <http://www.bremer-pflegekongress.de> sowie auf den Internetseiten der Bremer Selbsthilfe-Initiative unter <http://www.heim-mitwirkung.de>.

61 Zeilen, 2306 Zeichen (mit Leerzeichen, inkl. Überschriften)

Ansprechpartner für diese Info:

Reinhard Leopold c/o
Ehrenamtliche in der Heim-Mitwirkung
- Internet & Öffentlichkeitsarbeit -
Rembertstr. 9, 28203 Bremen
Telefon 0421 / 33 65 91-20
eMail: presse@heim-mitwirkung.de
Internet: <http://www.heim-mitwirkung.de>

Die Bremer Selbsthilfe-Initiative von Angehörigen und Ehrenamtlichen wurde Anfang 2006 von Reinhard Leopold gegründet. Es bestehen bundesweite Kontakte sowie Zusammen- und Mitarbeit in verschiedenen Institutionen und Gremien, u.a. im "Bremer Forum gegen Gewalt in Pflege und Betreuung", Projektgruppe „Betrug und Korruption im Pflegebereich“ (Transparency Deutschland). Ziel ist die Verbesserung der Interessenvertretung insbesondere von Heim-Bewohnern sowie von pflegenden und begleitenden Angehörigen.



"Fehldiagnose Alzheimer - das Geschäft mit der Angst vor dem Vergessen" (Zitat: Cornelia Stolze)

Karikatur: (mit freundlicher Genehmigung)

Copyright by Thomas Plassmann
Lilienstr. 34
45133 Essen

Tel. 0201 / 425182
Fax: 0201 / 425314

info@thomasplassmann.de